Später Sommer spinnt

Der Ursprung der Bezeichnung Altweibersommer wird verschieden interpretiert

SCHWÖRSTADT. In Wetterstatistiken ist der Altweibersommer seit circa 200 Jahren nachweisbar und in Bauernregeln sogar seit mehreren Jahrhunderten. Laut Statistik kommt diese Schönwetterphase im Herbst zu rund 70 Prozent vor. Sie ist also eine der zuverlässigsten Wetterregeln im Jahresverlauf. Das trifft auch auf Schwörstadt zu: In 15 Jahren Wetteraufzeichnung fand Hobbymeteorologe Helmut Kohler nur vier Jahre ohne Altweibersommer: 2001, 2002, 2007 und 2008.

Spinnennetz im Gegenlicht FOTO: HELMUT KOHLER

Es gibt verschiedene Überlieferungen zur Namensherkunft. Wahrscheinlich kommt Altweibersommer von Spinnfäden, die zu dieser Jahreszeit insbesondere in den Morgenstunden sichtbar werden, wenn das Spinngewebe durch Tau benetzt ist. Eine weitere Interpretation ist, dass der Ursprung der Bezeichnung vom altdeutschen Wort „weiben" stammt, was das Knüpfen von Spinnweben bedeutet. In Nordamerika wird unser Altweibersommer übrigens „Indian Summer" genannt.

Von Mitte September bis Anfang Oktober gibt es sehr oft eine der schönsten und beständigsten Hochdruckwetterlagen über Mitteleuropa. Ursache ist ein kräftiges Hoch über Mitteleuropa, das eingekeilt zwischen einem Atlantiktief und einem Tief über Osteuropa meist mehrere Tage stationär liegen bleibt. Es blockiert die atlantischen Tiefdruckgebiete, die sonst meist vom Atlantik nach Ost ziehen, und mit ihren Frontensystemen für wechselhaftes Wetter sorgen würden.

Das Hoch führt zu sonnigem Wetter, tagsüber wird es mild, während es in klaren Nächten stark abkühlen kann. Typisch sind die morgendlichen Nebelfelder in den Flussniederungen, die sich durch die Sonneneinstrahlung vormittags auflösen. Oft gibt es den ersten Bodenfrost der Jahreszeit. Es herrscht ideales Bergwetter, da die Fernsicht durch die trockene Luft ausgezeichnet ist. Dieses schöne Hochdruckwetter kann von mehreren Tagen bis zu Wochen dauern, weit in den Oktober hinein, und sorgt dann für den sogenannten „Goldenen Oktober". In der Regel verfärbt sich das Laub während dieser Schönwetterphase rasch. Dies liegt besonders an den tiefen Nachttemperaturen, das Blattgrün wird rasch abgebaut.

Es könnte aktuell wieder klappen mit dem Altweibersommer: Bis mindestens Mitte nächster Woche können wir uns auf meist sonniges Hochdruckwetter freuen, die Temperatur könnte sogar auf badetaugliche 25°C steigen, was gleichbedeutend mit einem meteorologischen Sommertag ist. Hoffen wir also, dass uns der Altweibersommer wieder mit Sonne und angenehmen Temperaturen verwöhnt.